

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa  
**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten  
**Band:** 104 (1997)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Reflektierende, flammfeste Gewebe für Schutzbekleidung von Schoeller  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-677444>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Reflektierende, flammfeste Gewebe für Schutzbekleidung von Schoeller

Als erster Hersteller verwendet Meier Arbeitssicherheit (CH) das reflektierende und flammfeste «schoeller®-keprotec®» für seine neue Generation der Feuerwehrbekleidung, die eine Vielzahl schützender Eigenschaften kombiniert:

- nicht entflammbar
- klebt nicht auf der Haut
- schmilzt und tropft nicht
- hohe Thermostabilität
- dauerhaft antistatisch
- gute Chemikalienbeständigkeit
- hohe Abrieb-, Reiss- und Weiterreissfestigkeit
- pflegeleicht
- wasser- und schmutzabweisend
- hohe Sichtbarkeit im Dunkeln

Die eingewobenen 3M-Garne reflektieren durch Millionen winziger Glas-kügelchen das Scheinwerferlicht, so dass man im Dunkeln bereits auf eine Distanz von 100 m gut sichtbar ist. Die verwendeten hochfesten Aramide werden dank einer neuen, patentierten Spinn-technologie, dem Core-Spinnverfahren, z. T. vor Sonneneinstrahlung und damit vor frühzeitiger Verwitterung geschützt.

Abgerundet wird das Gewebe durch die eingewobene Kohlefaser «Negastat®», die das Gewebe dauerhaft antistatisch macht.

### schoeller®-climatec

Das neue, dreilagige Isolationsmaterial «schoeller®-climatec» wurde gemeinsam mit der Firma Ziener für den Handschuhbereich entwickelt. Drei perfekt aufeinander abgestimmte Funktionslagen sorgen für trockene und warme Hände: auf der Haut liegt ein Coolmax®-Gewirke das raschen Feuchtigkeitstransport gewährleistet, die folgende Lage besteht aus einer stabilen Garnkonstruktion, die Luft dauerhaft und in hohem Volumen einschliesst und dadurch höhere Wärmeisolation ermöglicht, die dritte Lage besteht aus einer metallisierten Folie, welche die Wärme nach innen und die Kälte nach aussen reflektiert.

Zudem setzen sich die Schnittschutzgewebe immer mehr durch. Auch hier ermöglicht die neue Core-Spinn-technologie ein hochfestes Gewebe. Haix stellte den ersten Forst-

stiefel mit dem schnittfesten «schoeller®keprotec®» vor. Im Falle der Schnittschutzgewebe bildet ein stabiler Inox-Faden die Seele des Garnes und wird ummantelt von hochfestem Dyneema®. Mit diesem Gewebe ist Haix (D) ein Forststiefel gelungen, der die EN345 S2 mit Schnittschutz nach Klasse I bestanden hat und über sehr hohen Tragekomfort verfügt.



Meier / Schoeller: Kombinierte Schutzfunktionen

Foto: Schoeller

## Automatisierte Warenschau – Optimierte Ablaufprozesse mit integriertem I-TEX-System

**Hochwertiges Air-Bag-Gewebe plus vollautomatische Warenschau – wie passt das zusammen? Gemeinsam mit einem deutschen Hersteller für Air-Bag-Gewebe hat das Steinfurter Unternehmen Hagemann eine vollautomatische Warenschau-/Markier-/Wickel-/Schneide- und Verpackungsanlage entwickelt.**

### Schauen

Von der Grosskaule kommend durchläuft die Ware mit durchschnittlich 80 m/min zuerst die I-TEX-Einheit, deren Kameras Gewebefehler bis zu einer Winzigkeit von nur 0,5 mm Grösse auf

der gesamten Warenbreite erkennen. Die ermittelten Fehler werden mit exakter Positions- und Fehlerartangabe digital erfasst und im Rechner aufgenommen. Die registrierten Fehler werden real und in Echtzeit am Bildschirm angezeigt.